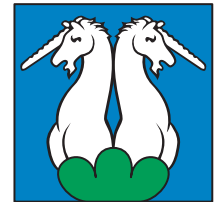


Einwohnergemeinde Hünenberg

Chamerstrasse 11  
Postfach 261  
6331 Hünenberg  
Telefon 041 784 44 44  
Telefax 041 784 44 99  
E-Mail [info@huenenberg.ch](mailto:info@huenenberg.ch)  
Internet [www.huenenberg.ch](http://www.huenenberg.ch)



## Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung

(inkl. gemeindliche Informationen)

**Datum** Montag, 23. Juni 2008  
**Zeit** 20.00 Uhr  
**Ort** Saal «Heinrich von Hünenberg»



## Traktandum 1

### Protokollgenehmigung

Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2007 liegt auf der Gemeindeverwaltung (Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf. Ein Kurzprotokoll befindet sich in der Langfassung der Vorlagen.

#### Antrag

Das Protokoll ist zu genehmigen.

## Traktandum 2

### Verwaltungsbericht 2007

Der Verwaltungsbericht befindet sich in der beiliegenden separaten Broschüre und auf der gemeindlichen Website.

#### Antrag

Vom Verwaltungsbericht ist Kenntnis zu nehmen.

## Traktandum 3

### Genehmigung der Gemeinderechnung 2007

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'418'202.70 ab. Gegenüber dem Budget, das mit einem Gewinn von Fr. 1'102'100.— rechnete, ergibt sich somit eine Verbesserung um Fr. 3'316'102.70. Die Verbesserung basiert vor allem auf Minderausgaben von netto rund Fr. 3'300'000.— und auf Mehreinnahmen von netto Fr. 600'000.—. Dank des guten Abschlusses ergibt dies pro Einwohnerin/Einwohner ein Vermögen von Fr. 347.— (Vorjahr Schulden von Fr. 49.— pro Einwohnerin/Einwohner). Den Bericht mit den wesentlichen Zahlen der Gemeinderechnung sehen Sie auf den Seiten 2 und 3.

## Antrag Verbuchung des Ertragsüberschusses

Einlage in Vorfinanzierung gemeindliche Bauvorhaben	Fr.	2'187'000.—
Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	Fr.	2'187'000.—
Einlage von 1 % des Mehrertrags auf Konto «Rückstellung für gemeinnützige Institutionen und Hilfe im In- und Ausland»	Fr.	44'000.—
Einlage in «freies Eigenkapital»	Fr.	202.70
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>Fr.</b>	<b>4'418'202.70</b>

#### Antrag

Der Rechnung 2007 ist zuzustimmen.

## Kurzbericht der Rechnungsprüfungskommission

Die vorliegende Rechnung 2007 wurde von uns unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen und der Bewertungsgrundsätze geprüft. Wir stellen fest, dass die Bestandesrechnung und die Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die in der Bestandesrechnung ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind. Auf Grund unserer Prüfung beantragen wir der Einwohnergemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Verbuchung des Ertragsüberschusses zuzustimmen.

Hünenberg, 2. April 2008

## Rechnungsprüfungskommission Hünenberg

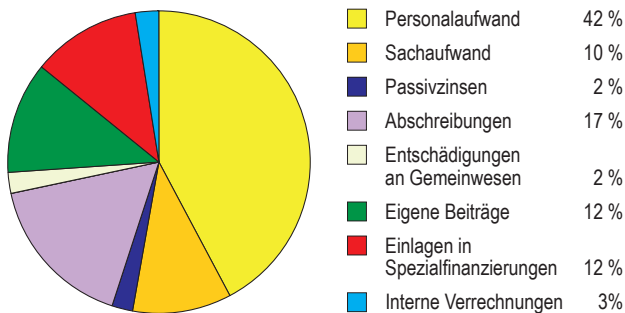
Laufende Rechnung (in Fr. 1'000.—)	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	Rechnung 2005	Rechnung 2004	Rechnung 2003
Aufwand *	46'762	43'076	44'196	38'608	38'099	35'752
Ertrag *	51'180	44'178	50'100	44'525	44'298	35'635
Ertragsüberschuss	4'418	1'102	5'904	5'917	6'199	
Aufwandüberschuss						117
* Abzüglich Überschuss Vorjahr						
<b>Investitionsrechnung</b>						
Ausgaben	5'009	6'042	6'476	1'435	5'428	8'031
Einnahmen	84	170	731	38	402	1'138
Nettoinvestitionen	4'925	5'872	5'747	1'397	5'026	6'893
<b>Finanzierungsnachweis</b>						
Investitionszunahme netto	4'925	5'872	5'747	1'397	5'026	6'893
Abschreibungen	2'306	3'460	2'997	2'691	2'810	2'927
Ertragsüberschuss	4'418	1'238	5'904	5'917	6'199	
Aufwandüberschuss						117
Finanzierungsüberschuss	1'799		3'154	7'211	3'983	
Finanzierungsfehlbetrag		1'174				4'083
<b>Strukturvergleich Bilanz</b>						
<b>Aktiven</b>						
Finanzvermögen	34'960		32'797	32'309	26'388	23'971
Verwaltungsvermögen	18'784		23'873	24'009	25'292	26'342
Total	53'744		56'670	56'318	51'680	50'313
<b>Passiven</b>						
Fremdkapital	32'068		33'196	35'602	36'723	42'036
Spezialfinanzierungen	139		328	466	562	81
Eigenkapital	21'537		23'146	20'250	14'395	8'196
Total	53'744		56'670	56'318	51'680	50'313
<b>Kennzahlen (in Franken)</b>						
Vermögen pro Einwohnerin/Einwohner	347					
Schulden pro Einwohnerin/Einwohner			49	402	1'277	2'318
Bevölkerungszahl	8'337		8'193	8'187	8'087	7'792
Steuerfuss	66		70	70	70	70

**Laufende Rechnung - Artengliederung**  
(in Fr. 1'000.—)

Aufwand	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Personalaufwand	22'214	22'048	21'408
Sachaufwand	5'509	6'470	5'443
Passivzinsen	1'186	1'183	1'238
Abschreibungen	8'885	3'572	5'949
Beiträge ohne Zweckbindung	0	0	7
Entschädigungen an Gemeinwesen	1'090	1'394	1'222
Eigene Beiträge	6'377	6'847	7'404
Einlagen in Spezialfinanz.	6'057	144	6'073
Interne Verrechnungen	1'348	1'418	1'369
<b>Total Aufwand</b>	<b>52'666</b>	<b>43'076</b>	<b>50'113</b>

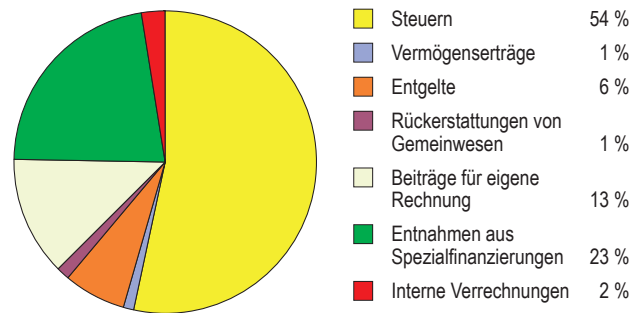
Ertrag	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Steuern	30'363	30'233	31'113
Regalien und Konzessionen	199	215	217
Vermögenserträge	678	451	590
Entgelte	3'664	3'551	4'405
Anteil am kant. Finanzausgleich	0	0	1'367
Rückerstatt. von Gemeinwesen	800	502	523
Beiträge für eigene Rechnung	7'260	7'126	7'236
Entnahmen aus Spezialfinanz.	12'772	682	9'197
Interne Verrechnungen	1'348	1'418	1'369
<b>Total Ertrag</b>	<b>57'084</b>	<b>44'178</b>	<b>56'017</b>

**Aufwand 2007**



Prozentzahlen gerundet

**Ertrag 2007**



Prozentzahlen gerundet

**Laufende Rechnung - Institutionelle Gliederung**  
(in Fr. 1'000.—)

Aufwand	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Präsidialabteilung	3'420	3'501	3'674
Finanzabteilung	18'362	7'249	16'053
Schulabteilung	19'242	19'644	18'732
Bauabteilung	5'468	5'777	5'423
Sicherheitsabteilung	1'714	1'808	1'488
Sozialabteilung	4'461	5'097	4'743
<b>Total Aufwand</b>	<b>52'667</b>	<b>43'076</b>	<b>50'113</b>

Ertrag	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Präsidialabteilung	703	846	879
Finanzabteilung	43'815	31'159	42'353
Schulabteilung	8'060	7'859	7'982
Bauabteilung	2'995	2'885	3'148
Sicherheitsabteilung	441	386	410
Sozialabteilung	1'071	1'043	1'245
<b>Total Ertrag</b>	<b>57'085</b>	<b>44'178</b>	<b>56'017</b>

**Traktandum 4****Beschlussfassung über die Anpassung der Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse**  
(Finanzkompetenzen siehe Beilage)

Die Finanzkompetenzen von Gemeinderat und Gemeindeversammlung (Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse) wurden von der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2001 erlassen. Das Inkrafttreten des neuen Finanzhaushaltgesetzes am 1. Januar 2007 erfordert eine formelle Änderung der bestehenden Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse. Diese Änderung soll gleichzeitig zum Anlass genommen werden, einzelne bisherige Finanzkompetenzen anzupassen bzw. neue einzuführen.

Kreditbeschlüsse, die einen durch Gemeindebeschluss festgelegten Mindestbetrag nicht erreichen, konnten bisher nicht einer Urnenabstimmung unterstellt werden. Im Sinne grösstmöglicher Flexibilität möchte der Gemeinderat auf die Fixierung von Mindestbeträgen verzichten. Für den Verkauf von Grundstücken soll neu ab Fr. 3'000'000.— die Zustimmung der Gemeindeversammlung eingeholt werden. Bisher waren Grundstückverkäufe durch den Gemeinderat betragsmässig nicht limitiert. Nicht geregelt waren bisher die Gewährung von Darlehen und Bürgschaften im öffentlichen Interesse sowie die Beschlussfassung über Beteiligungen an privaten Unternehmungen und Organisationen. Neu soll dafür bis Fr. 200'000.— der Gemeinderat und darüber hinaus die Gemeindeversammlung zuständig sein.

**Antrag**

Die bisherige Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse ist aufzuheben und den neuen Finanzkompetenzen zuzustimmen.

**Traktandum 5****Ermächtigung des Gemeinderates zum Erwerb von Grundstücken**

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2006 hat dem Gemeinderat die Kompetenz erteilt, zeitlich unbeschränkt Grundstückkäufe im Gesamtbetrag von Fr. 7'000'000.— zu tätigen. In Anbetracht des bevorstehenden Landkaufes im Zusammenhang mit dem Bau des Schulhauses Eichmatt war der Betrag gegenüber früheren Ermächtigungen (jeweils Fr. 5'000'000.—) um Fr. 2'000'000.— höher angesetzt worden. Bei Kaufverträgen mit einer Kaufsumme von über Fr. 500'000.— ist gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss die Zustimmung der Bau- und der Finanzkommission erforderlich. Auf Grund dieser Ermächtigung hat der Gemeinderat in den letzten zwei Jahren Landgeschäfte im Gesamtbetrag von Fr. 4'874'327.15 getätigt. Somit besteht noch ein Restsaldo von Fr. 2'125'672.85.

Heute wird auch von den Gemeinden privatwirtschaftliches Denken und Handeln verlangt. Dazu benötigt der Gemeinderat entsprechende Instrumente, die ihm ein rasches und unbürokratisches Handeln ermöglichen. In der Gemeinde Hünenberg befinden sich noch rund 46'000 m<sup>2</sup> Land in der Zone Ö1, deren Eigentümer das Heimschlagsrecht geltend machen können. Es ist deshalb sinnvoll, den heute noch vorhandenen Restsaldo für den Erwerb von Grundstücken von Fr. 2'125'672.85 wieder auf Fr. 5'000'000.— zu erhöhen.

**Antrag**

Der Gemeinderat ist zu ermächtigen, Grundstückkäufe bis zum Betrag von Fr. 5'000'000.— tätigen zu können. Für Käufe über Fr. 500'000.— ist die Zustimmung der Bau- und der Finanzkommission einzuholen.

## Traktandum 6

### Kreditbegehren für Hochwasserschutzmassnahmen im Bereich Langholzstrasse (Plan siehe Beilage)

Gestützt auf den generellen Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Hünenberg wurden seit 1998 Investitionen von rund Fr. 7 Mio. für Abwassersanierungen, Renaturierungen und Erneuerungen getätigt. Auf Grund der Ortsplanungsrevision 2004 und den vermehrten Hochwassersituationen, die im August 2005 und im 2007 Schwachstellen im Entwässerungskonzept in Hünenberg aufzeigten, wurde der GEP im Jahr 2007 überarbeitet. Die Notwendigkeit einer Hochwasserschutzmassnahme im Bereich Langholzstrasse ist im überarbeiteten GEP ausgewiesen.

Auf Grund des grossen Unwetters im August 2005 wurden im Gebiet Huobrain - Eichmattstrasse Massnahmen ergriffen. Das von der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2006 beschlossene und im Frühjahr 2007 erstellte Retentionsbecken hat sich bereits kurz nach dessen Fertigstellung beim Unwetter vom August 2007 bestens bewährt. Mit einem Retentionsbecken bei der Langholzstrasse soll nun der gleiche Rückhalte-Effekt erzielt werden. Die Kosten für diese Hochwasserschutzmassnahmen betragen Fr. 470'000.— (inkl. MwSt.). Dabei muss mit jährlichen Kapitalfolgekosten von Fr. 30'700.— gerechnet werden (Abschreibungen Fr. 18'800.—, Zinsen Fr. 9'400.—, personelle Folgekosten Fr. 2'000.—, Sachfolgekosten Fr. 500.—).

#### Antrag

Für Hochwasserschutzmassnahmen im Bereich Langholzstrasse ist ein Kredit von Fr. 470'000.— zu bewilligen (exkl. Lohn- und Materialpreisänderungen).

## Traktandum 7

### Gewährung eines zinslosen Darlehens an den FC Hünenberg

Die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2006 hat dem FC Hünenberg ein selbstständiges und dauerndes Nutzungsrecht im Ehret für die Dauer von 30 Jahren für den Bau eines Kunstrasenspielfeldes eingeräumt. Ende Januar 2008 wurde das Spielfeld fertig erstellt. Das Kunstrasenspielfeld wird vom FC Hünenberg selber finanziert. Die Baukosten belaufen sich auf rund Fr. 1'320'000.—. Die Verschuldung beträgt zurzeit Fr. 535'000.—, die durch eine Hypothek über Fr. 500'000.— bei der Zuger Kantonalbank weitgehend abgedeckt ist. Der FC Hünenberg muss diese Hypothek mit einem relativ hohen Zinssatz von 4.5 % finanzieren, was einen Betrag von Fr. 22'500.— pro Jahr ausmacht. Um die Zinslast zu mildern, ist der FC Hünenberg mit dem Begehren an den Gemeinderat gelangt, eine Ablösung der Hypothek durch die Einwohnergemeinde Hünenberg zu prüfen. Der FC Hünenberg wäre bei einer Ablösung bereit, die Zins-selbstkosten der Gemeinde sowie eine jährliche Amortisation von Fr. 40'000.— zu leisten.

Der Gemeinderat bzw. die Gemeindeversammlung waren bisher mit der Gewährung von Darlehen sehr zurückhaltend. Das Gesuch des FC Hünenberg ist jedoch verständlich, könnte doch die Gemeinde Hünenberg einen gegenüber der Zuger Kantonalbank tieferen Zinssatz gewähren. Der aktuelle Zinssatz für ein festes Schulscheindarlehen liegt bei einer Laufzeit von zehn Jahren vergleichsweise bei rund 3.6 %. Der FC Hünenberg hat mit dem Bau des Kunstrasenspielfeldes auf eigene Kosten einen sehr grossen Effort erbracht, der zumindest im Kanton Zug seinesgleichen sucht. Zudem leistet der FC Hünenberg einen sehr grossen Beitrag an die Jugendarbeit. Der Gemeinderat ist deshalb der Ansicht, dass die finanzielle Belastung des FC Hünenberg durch die Gewährung eines günstigen Darlehens gemildert werden sollte. Er ist bereit, dem FC Hünenberg ein zinsloses Darlehen im Umfang von Fr. 500'000.— zu gewähren und die jährlichen Amortisationen auf mindestens Fr. 30'000.— festzulegen. Die Gewährung dieses zinslosen Darlehens ist als zusätzlicher Beitrag der Gemeinde Hünenberg an die vorbildliche Jugendarbeit und -förderung zu sehen. Zurzeit führt der FC Hünenberg 22 Mannschaften, davon 19 Junioren- bzw. Juniorinnen-Mannschaften mit insgesamt 280 Jugendlichen.

Mit der Gewährung eines Darlehens an den FC Hünenberg geht die Einwohnergemeinde Hünenberg kein Risiko ein. Einerseits ist der Darlehensbetrag von Fr. 500'000.— mit einem Grundpfandrecht (Inhaberschuldbrief an 1. Pfandstelle) abgesichert. Andererseits würde bei einer allfälligen Auflösung des FC Hünenberg das Kunstrasenspielfeld ohnehin an die Einwohnergemeinde Hünenberg als Grundeigentümerin fallen. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass er mit der Gewährung dieses Darlehens ein Präjudiz für andere Hünenberger Vereine schafft.

Allerdings ist festzuhalten, dass die Gewährung eines Darlehens in dieser Höhe im öffentlichen Interesse liegen muss und grundsätzlich nur gegen die Sicherheit eines Grundpfandrechts vertretbar ist. Im Übrigen muss bei einem entsprechenden Gesuch der Einzelfall in seiner Gesamtheit beurteilt werden.

#### **Antrag**

Dem FC Hünenberg ist ein zinsloses Darlehen von Fr. 500'000.— mit einer jährlichen Amortisation von mindestens Fr. 30'000.— zu gewähren. Mit dem FC Hünenberg ist ein entsprechender Darlehensvertrag abzuschliessen.

### **Traktandum 8**

#### **Abtretung einer Landparzelle im Dersbach an den Tennisclub Hünenberg für die Erstellung eines zusätzlichen Tennisplatzes (Plan siehe Beilage)**

Der Tennisclub (TC) Hünenberg wurde vor rund 25 Jahren gegründet. Die Mitgliederzahlen haben steigende Tendenzen. Waren es beim Bau der heutigen Tennisanlage rund 200 Mitglieder, so sind es heute knapp 400. Die bestehende Anlage, die im Baurecht auf der gemeindeeigenen Parzelle GS-Nr. 783 erstellt wurde, ist für den teilweise grossen Andrang zu klein. Der TC Hünenberg hat deshalb eine Anfrage für die Erstellung eines weiteren Tennisplatzes mit Erweiterung des geltenden Baurechtsvertrages an den Gemeinderat gestellt.

Mit dem vorliegenden Projekt kann die Anordnung der bestehenden Parkplätze mit geringem Aufwand optimiert werden, so dass insgesamt nur 14 Parkplätze entfernt werden müssen. Die Investitionen von rund Fr. 180'000.— werden vom TC Hünenberg getragen. Die mit dem Bau des neuen Tennisplatzes nötig werdenden Anpassungen an der Park-and-Ride-Anlage werden vom TC Hünenberg vorgenommen und auch bezahlt. Ein Einnahmeverlust aus der Parkplatzbewirtschaftung ist rechnerisch nicht nachzuweisen. Die bisherigen zehn Parkplätze des TC Hünenberg werden beibehalten und nicht erweitert.

Der Baurechtsvertrag, der an der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Dezember 1993 beschlossen wurde, gewährt dem TC Hünenberg ein 30-jähriges selbstständiges und dauerndes Baurecht. Es ist möglich, zur bestehenden Fläche von rund 5'000 m<sup>2</sup> weitere 700 m<sup>2</sup> für den neuen Tennisplatz hinzuzufügen. Das Grundstück GS-Nr. 783 befindet sich im Verwaltungsvermögen und ist auf null abgeschrieben. Es ergeben sich somit keine finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde.

#### **Antrag**

Der Erweiterung des Baurechtsvertrages um eine Fläche von 700 m<sup>2</sup> auf der GS-Nr. 783 ist zuzustimmen und der Gemeinderat zu ermächtigen, den Baurechtsvertrag entsprechend anzupassen.

### **Traktandum 9**

#### **Erlass eines Reklamereglements (Reglement siehe Beilage)**

In den letzten Monaten wurde die Sicherheitsabteilung mit Gesuchen für die Bewilligung von kommerziellen Plakatträgern überschwemmt. Die Gemeinde braucht ein griffiges Instrument, um das Reklamewesen in einen kontrollierten Rahmen zu setzen. Mangels einer gesetzlichen Grundlage mussten zwei Gesuche für grossflächige Plakatträger im Format F24 bewilligt werden. Ein solches Plakat hat die Fläche von sechs Plakaten im Weltformat (128.5 x 90 cm). Derartige Plakatträger tangieren das Ortsbild einschneidend. Das neue Reglement sieht deshalb vor, die Grösse der kommerziellen Plakatträger auf das Format F12 (drei Plakate im Weltformat nebeneinander = ca. 3.50 m<sup>2</sup>) zu beschränken.

Das Reglement hält klar fest, welche Reklamen bewilligungspflichtig sind und welche nicht (Art. 2). Das Bewilligungsverfahren entspricht demjenigen von Baubewilligungen (Art. 7 Abs. 1). Für politische Werbung (Wahlen und Abstimmungen) erlässt der Gemeinderat separate Vorschriften (Art. 2 Abs. 3). Mit dem neuen Reglement soll der Gemeinderat zudem die Möglichkeit erhalten, den Vollzug des Reklamewesens der Sicherheitsabteilung zu delegieren (Art. 7 Abs. 2).

#### **Antrag**

Das Reklamereglement ist zu beschliessen und nach Ablauf der Beschwerdefrist sowie der Genehmigung durch die Baudirektion des Kantons Zug vom Gemeinderat in Kraft zu setzen.

## Traktandum 10

### Interpellation der sozialdemokratischen Partei Hünenberg betreffend Tätigkeit der Energiekommission - Antwort des Gemeinderates

Die sozialdemokratische Partei Hünenberg hat am 19. März 2008 eine Interpellation zur Tätigkeit der Energiekommission eingereicht und stellt folgende Fragen:

1. Welche «Aktionen und Massnahmen zur Sensibilisierung und Förderung der umweltschonenden und rationellen Energienutzung sowie der erneuerbaren Energie» führte die Kommission in den letzten drei Jahren durch?
2. Nach unserem Wissensstand erliess die Kommission bisher kein Mehrjahresprogramm. Wann wird die Kommission dies tun?
3. Warum wurde die Energiekommission bisher in die Diskussionen und Verhandlungen um die geplante Biogasanlage nicht einbezogen?

#### Antwort des Gemeinderates

(gekürzt; ausführliche Fassung siehe Langversion der Vorlagen)

#### Zu Frage 1

In den letzten drei Jahren wurden keine eigentlichen Aktionen zur Förderung der umweltschonenden und rationellen Energienutzung sowie der erneuerbaren Energie durchgeführt. Der Verein energienetzzug führt aber im Auftrag der Gemeinde Hünenberg bei interessierten Hauseigentümerinnen und -eigentümern eine kostenlose Energieberatung durch.

#### Zu Frage 2

Die Energiekommission hat an ihrer Sitzung vom 9. April 2008 ein Mehrjahresprogramm bis ins Jahr 2010 verabschiedet. Schwerpunkte sind das Energiestadt-Goldlabel sowie ein Aktionsprogramm «Energieetikette» für bestehende Gebäude. Die Bevölkerung wird im Herbst 2008 detailliert über das Mehrjahresprogramm informiert.

#### Zu Frage 3

Bauherren der Biogasanlage sind die Korporation Hünenberg und die Elektro-Genossenschaft Hünenberg. Die Einwohnergemeinde Hünenberg hat bisher lediglich die Absicht geäussert, Energie aus dem Biomasse-Kraftwerk zu beziehen. Bis jetzt ging es lediglich um die Zonenkonformität bzw. Umzonung des Gebietes, in welches das Biomasse-Kraftwerk zu liegen kommen soll. Dies sind rein raumplanerische Aspekte und werden direkt vom Gemeinderat bzw. von der Bauabteilung mit den kantonalen Fachstellen erledigt.

#### Kenntnisnahme

Von der Beantwortung der Interpellation ist Kenntnis zu nehmen.

---

**Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle zu einem Apéro im Foyer eingeladen.**

---

Zu dieser Gemeindeversammlung laden wir Sie, sehr geehrte Stimmbürgerin, sehr geehrter Stimmbürger, recht herzlich ein.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Hünenberg

Hans Gysin	Guido Wetli
Präsident	Schreiber



## Partnerschaft mit Banska Stiavnica

### Weihnachtsmarkt

Zum ersten Mal war die Partnerstadt Banska Stiavnica mit einem Stand am Hünenberger Weihnachtsmarkt vertreten. Der Stand wurde von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Banska Stiavnica und anderen Sympathisantinnen der Partnerschaft betreut. Verkauft wurden weihnächtliche Produkte von Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern aus Banska Stiavnica und Umgebung. Die Kunstgegenstände fanden viele Liebhaber und damit auch guten Absatz.



### HünA / Partnerschaftsverein

Auch an der Hünenberger Gewerbeausstellung HünA war ein Teil des Standes der Gemeindeverwaltung für die Partnerstadt Banska Stiavnica reserviert.

Nach wie vor ist die Arbeitsgruppe auf der Suche nach Hünenbergerinnen und Hünenbergern, die interessiert sind, einem noch zu gründenden Partnerschaftsverein beizutreten.

### Fotoausstellung

Am 30. Mai 2008 fand im Foyer des Saales «Heinrich von Hünenberg» die Vernissage einer Fotoausstellung mit Bildern aus Banska Stiavnica statt. Die Bilder von zwei Fotografen aus der Partnerstadt können noch bis Ende Juni 2008 im Foyer Zentrum während der üblichen Bürozeiten sowie bei Abendanlässen im Saal besichtigt werden.

### Schulprojekt

Nach wie vor stehen einzelne Klassen der Hünenberger Oberstufe in Brief- bzw. E-Mail-Kontakt mit gleichaltrigen Jugendlichen in Banska Stiavnica. Weitergehende gemeinsame Projekte zwischen den Klassen sind in Vorbereitung.

### Fussballspiel

Anfang August 2008 wird der FC Hünenberg zu einem Freundschaftsspiel mit dem FC Sitno Banska Stiavnica in die Slowakei reisen. Der FC Sitno Banska Stiavnica sinnt dabei auf Revanche für die Niederlage am letztjährigen Hünenberger Dorfturnier.

### Projekt Kalvarienberg

Der Kalvarienberg in Banska Stiavnica ist ein wertvolles Kulturdenkmal, das sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Eine Restaurierung ist unumgänglich, um dieses Kulturgut vor dem Zerfall zu retten. Mit der Restaurierung sollen hauptsächlich der Erhalt und die Wiederherstellung der Wege, Kapellen und Kirchen am Kalvarienberg gewährleistet werden. Gleichzeitig wird auch ein Kulturzentrum errichtet. Die Gesamtkosten für die Erneuerung des Kalvarienberges betragen ca. Fr. 5 Mio. (100 Millionen slowakische Kronen). Die World Heritage Foundation, New York, verdoppelt jede Krone, die bis im Juni 2008 gespendet wird. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, an die Sanierung des Kalvarienbergs vom Konto «Rückstellungen für gemeinnützige Institutionen und Hilfe im In- und Ausland» Fr. 10'000.— auszurichten. Mit der Verdoppelung dieses Beitrages durch die World Heritage Foundation ergibt sich somit eine Summe von Fr. 20'000.—.



### Kontakt

Falls Sie selber Ideen für einen Austausch mit unserer Partnerstadt haben, können Sie sich direkt an die Gemeinde wenden. Die Projekte im Zusammenhang mit unserer Partnerstadt werden von der gemeindlichen Arbeitsgruppe Banska Stiavnica betreut.

### Weitere Informationen

Auf unserer Website finden Sie unter der Rubrik «Gemeinde» (Partnergemeinde Banska Stiavnica) viele Informationen zu unserer Partnerstadt sowie interessante Links. Wenn Sie eine Reise nach Banska Stiavnica planen, melden Sie sich vorgängig bei Gemeindeschreiber Guido Wetli. Er kann Ihnen Tipps und allenfalls auch Unterlagen abgeben.

## **Informationswesen**

### **www.huenenberg.ch**

Besuchen Sie unsere neue Website. Wir haben sie zusammen mit dem Kanton mit der neusten Technologie erstellt. Markenzeichen sind die themenorientierte und schlanke Struktur und das moderne grafische Design. Zudem ist die Navigation übersichtlich aufgebaut und führt die Besucherinnen und Besucher direkt zu den gewünschten Unterseiten. Berücksichtigt wurden auch die Anforderungen an einen barrierefreien Zugang, so dass Menschen mit Sehschwächen auf die Informationen und Dokumente der Website nun problemlos zugreifen können. Der grosse Vorteil für die Benutzerinnen und Benutzer ist der Aufbau der Website nach Themenkatalogen. Zu einem gesuchten Thema erhält man nicht nur die Informationen und Downloads aus der Gemeinde, sondern dank der Verknüpfung mit dem Kanton auch die Informationen des Kantons zu diesem Thema. In Zukunft soll auch eine Verlinkung mit den Informationen des Bundes auf [www.ch.ch](http://www.ch.ch) möglich sein.

Im Vergleich zum alten Auftritt sind die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung detaillierter beschrieben, das Fotoalbum wurde erweitert und der interaktive Gemeindeplan aktualisiert. Neu befinden sich wie beim Kanton wichtige Links und die aktuellsten Mitteilungen auf der Startseite. Ebenfalls auf der Startseite unserer Website finden Sie eine Such-Funktion, die Sie nach Eingabe des Suchbegriffes direkt zu den gewünschten Informationen führt.

Auf der Startseite unserer Website werden auch die Mitteilungen aus dem Gemeinderat unter der Rubrik «Informationen» (Medienmitteilungen) veröffentlicht. Sie werden wöchentlich - i.d.R. am Mittwoch - aktualisiert. Auch die Ergebnisse dieser Gemeindeversammlung werden wir am nächstfolgenden Tag im Internet publizieren.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: **[info@huenenberg.ch](mailto:info@huenenberg.ch)**.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung verfügen über eine direkte E-Mail-Adresse:  
**[vorname.name@huenenberg.zg.ch](mailto:vorname.name@huenenberg.zg.ch)**.

### **Pressemitteilungen und Schaukasten**

Die aktuellen Mitteilungen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung werden auch in der lokalen Presse (Neue Zuger Zeitung, Zuger Presse) veröffentlicht. Zudem werden sie jeweils in den Schaukästen bei der Gemeindeverwaltung und bei der Sammelstelle Zythus ausgehängt (i.d.R. am Mittwoch).

## **Gespräche mit dem Gemeindeschreiber**

Hünenbergerinnen und Hünenberger haben die Möglichkeit, ihre Wünsche, Anregungen und Kritik im Zusammenhang mit der Gemeinde in einem direkten Gespräch mit dem Gemeindeschreiber anzubringen und Rat in gemeindlichen Angelegenheiten - soweit möglich - einzuholen.

Für diesen Dienst steht Gemeindeschreiber Guido Wetli gern auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zur Verfügung (Telefon: 041 784 44 00; E-Mail: [guido.wetli@huenenberg.zg.ch](mailto:guido.wetli@huenenberg.zg.ch)).

Auch mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern der Gemeindeverwaltung können Termine ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten vereinbart werden.

## Verschiedenes

### Gemeindliche Anlässe

Der Gemeinderat freut sich, möglichst viele Hünenbergerinnen und Hünenberger zu folgenden Anlässen einzuladen:

- Bundesfeier: Freitag, 1. August 2008, ab 18.00 Uhr, auf dem Hof der Familie Werder im Bösch
- Hünenberger Chilbi: Freitag, 22. August 2008, bis Sonntag, 24. August 2008, Wart
- Wandertheater (Jubiläumsanlass zehn Jahre Kulturgruppe Hünenberg): Samstag, 30. August 2008, Treffpunkt: 17.00 Uhr, Foyer Saal «Heinrich von Hünenberg»; sechs Geschichten an sechs verschiedenen Orten
- Brogge-Märt (in und um die alte Reussbrücke in der Zollweid): Samstag, 27. September 2008, 09.30 - 17.00 Uhr

Wir bitten Sie, die entsprechenden Flugblätter bzw. Amtsblattpublikationen zu beachten.

### Tageskarten Gemeinde (unpersönliche Generalabonnements)

Die Gemeinde Hünenberg stellt ihren Einwohnerinnen und Einwohnern sechs Tageskarten zur Verfügung. Diese haben Gültigkeit auf allen Strecken (2. Klasse) der SBB und PTT sowie der meisten Privatbahnen. Die Tagesgebühr beträgt **Fr. 35.—**. Über weitere Einzelheiten orientiert ein Merkblatt, das bei der Einwohnerkontrolle erhältlich ist oder auf der gemeindlichen Website [www.huenenberg.ch](http://www.huenenberg.ch) auf der Startseite unter «Online Dienste» herunter geladen werden kann. Unter diesem Link können die Tageskarten auch online reserviert werden.

### Hünenberger Souvenirs

In der Einwohnerkontrolle können u. a. folgende Artikel bezogen werden:

- |   |          |
|---|----------|
| • Hünenberger Buch von Klaus Meyer, Annemarie Setz und Dr. Ueli Ess | Fr. 30.— |
| • Buch «der Hünenberger Mattenboden» von Adolf A. Steiner           | Fr. 20.— |
| • Hünenberger Schulchronik von Klaus Meyer                          | Fr. 25.— |
| • Hünenberger T-Shirt   | Fr. 20.— |
| • Hünenberger Schreibset (1 Kugelschreiber und 1 Drehbleistift)     | Fr. 20.— |
| • Hünenberger Sackmesser  | Fr. 20.— |
| • Hünenberger Tasche  | Fr. 20.— |
| • DVD Filmreportage über Hünenberg                                  | Fr. 15.— |
| • Hünenberger Baseballmütze   | Fr. 12.— |
| • Ansichtskarten über Hünenberg (4 Sujets)                          | Fr. 1.—  |

### Verkauf des gemeindeeigenen Weines

Die Einwohnergemeinde Hünenberg ist Eigentümerin eines Rebbergs bei der Weinrebenkapelle. Zusammen mit den Chäppeligenossen wird dort der beliebte Chäppeli Wy (Müller-Thurgau) angebaut. Dieser spritzige Weisswein eignet sich ausgezeichnet zum Apéro.

Der Chäppeli Wy aus dem gemeindlichen Rebberg kann bei der Einwohnerkontrolle (Tel. 041 784 44 44) oder bei grösseren Mengen im gemeindlichen Werkhof (Tel. 041 780 99 79) für Fr. 13.— pro Flasche bezogen werden.

### Mitteilungen des Zivilstandsamtes Kreis Cham-Ennetsee

#### Samstagstrauungen

Die Samstagstrauungen sind sehr beliebt. Für das laufende Jahr ist lediglich noch ein Termin frei, nämlich am Samstag, 27. September 2008, 09.30 Uhr, in der Villa Villette. 2009 werden an acht Samstagmorgen Trauungen in der Villa Villette angeboten. Die Daten werden anfangs Juni 2008 auf der Website [www.cham.ch](http://www.cham.ch) publiziert.

#### Sommernachtstrauungen

Auch für die Sommernachtstrauungen besteht eine rege Nachfrage. Im Moment sind nur noch zwei Termine frei: Montag, 15. September 2008, 21.30 und 22.00 Uhr, in der Villa Villette.

#### 08.08.2008

Wegen der grossen Nachfrage bietet das Zivilstandsamt am Freitag, 8. August 2008, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr zusätzlich sechs Trauungstermine im Restaurant Milchsüdi an. Die Trauungstermine in der Villa Villette sind ausgebucht.

#### 20.08.2008

Am Mittwoch, 20. August 2008, sind während des ganzen Tages noch einige Termine frei, sei es im Restaurant Milchsüdi, in der Villa Villette oder im Gemeindehaus.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 041 784 47 06 oder per E-Mail: [zivilstandsamt@cham.zg.ch](mailto:zivilstandsamt@cham.zg.ch).

Die ausführliche Fassung der Gemeindeversammlungsvorlagen und der detaillierten Rechnung können mit der beigelegten Antwortkarte gratis bestellt werden. Sie können auch eine generelle Bestellung aufgeben. Die ausführlichen Fassungen können zudem direkt in der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

Sämtliche Vorlagen sowie die detaillierte Rechnung können auch auf der Website «[www.huenenberg.ch](http://www.huenenberg.ch)» unter der Rubrik «Politik» (Gemeindeversammlung/nächste Versammlung) abgerufen bzw. herunter geladen werden.

## Parteiversammlungen

Christlich-Demokratische Volkspartei CVP:	Donnerstag, 12. Juni 2008, 20.00 Uhr, Restaurant Degen
Freisinnig-Demokratische Partei FDP:	Mittwoch, 4. Juni 2008, 20.00 Uhr, Restaurant Wartstein
Schweizerische Volkspartei SVP:	Donnerstag, 12. Juni 2008, 20.00 Uhr, Restaurant Zollhaus
Sozialdemokratische Partei SP:	Montag, 2. Juni 2008, 20.00 Uhr, Treff, Eichengasse 9
Unabhängig-Grünes Forum UGF:	Dienstag, 17. Juni 2008, 20.00 Uhr, Treff, Eichengasse 9

## Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Hünenberg wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche (Art. 369 ZGB) entmündigt sind. Das Stimmrecht kann frühestens fünf Tage nach der Hinterlegung des Heimatscheines ausgeübt werden.

## Rechtsmittelbelehrung

Wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen kann gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes innert **drei Tagen** seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tage nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden. Zudem besteht die Möglichkeit der allgemeinen Verwaltungsbeschwerde an den Regierungsrat innert **20 Tagen** seit der Gemeindeversammlung.

## Impressum

Redaktion	Guido Wetli, Beda von Reding, Dominik Barmet, Urs Felix
Gestaltung/Titelfotos	Rita Schumacher-Burkard
Druck	Victor Hotz AG, Steinhausen
Auflage	4'000 Exemplare